

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Frau Wahl und Herr Maicher
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Drucksache 2412/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Baumschäden nach dem Sturm vom 15.08.2023; öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Wahl, sehr geehrter Herr Maicher,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Wie viele Bäume wurden durch den Sturm vom 15. 08. direkt zerstört, oder mussten im Nachgang aufgrund der Schädigung gefällt werden?
Bitte schlüsseln Sie die geschädigten Bäume möglichst nach Stammumfang bzw. nach ihrer Ordnung auf.**

Im Zusammenhang mit dem Sturmereignis vom 15.08.2023 mussten ca. 200 städtische Bäume gefällt werden oder waren direkt beim Sturm umgebrochen. Eine genaue Zahl zu nennen ist nicht möglich, da ein großer Teil der Bäume aus Baumbestandsflächen stammt. Aufgrund der Dringlichkeit bei den Aufräumarbeiten konnte daher keine genaue Erfassung der Anzahl erfolgen. Hierbei handelt es sich um größere Baumbestände in denen keine Einzelbaumerfassung im Kataster stattfindet. In solchen Beständen findet im Allgemeinen eine schnelle Naturverjüngung statt, da sich dort bereits eine Vielzahl an Jungbäumen befindet welche die entstandenen Lücken rasch wieder ausfüllen. Auch zu Stammumfang und weiteren Daten sind aus oben genannten Gründen keine Angaben möglich.

2. Wie viele Bäume werden noch dieses Jahr nachgepflanzt?

Baumpflanzungen sind ein komplexer Planungsprozess mit vielen Abstimmungen und Koordinierungen, die nicht in zwei Monaten abzuarbeiten sind. Aus zahlreichen Baumaßnahmen der Stadtverwaltung und deren Eigenbetrieben ist, verteilt im gesamten Stadtgebiet, ein großes Defizit von Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen entstanden, das es aufzuarbeiten gilt. In diesem Zusammenhang sei auf die Stellungnahme zur DS 0894/23 hingewiesen.

Das Sturmereignis vom 15.08.2023 hat die Situation zusätzlich verschlimmert. Es zeigt aber umso deutlicher, dass bei Ersatzpflanzungen die Standortoptimierung und Baumartenauswahl umso wichtiger werden, um unseren Baumbestand resilienter zu machen.

Seite 1 von 2

Die derzeitigen personellen Kapazitäten stehen in keinem Verhältnis zum notwendigen Bedarf in absehbarer Zeit eine zufriedenstellende Lösung des Defizites zu erreichen.

Die Mitarbeiter befinden sich momentan mitten in der Herbstpflanzsaison. Über die Anzahl der erfolgten Pflanzungen kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine Auskunft gegeben werden. Die planerisch vorbereiteten und beauftragten Pflanzungen stehen aber nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Sturmereignis vom August dieses Jahres.

3. Welche Mittel sind dafür noch 2023 und im neuen Doppelhaushalt 2024/2025 erforderlich bzw. vorgesehen?

Folgende Ansätze sind im Entwurf für den Haushaltsplan 2024/25 auf Haushaltstellen i. Z. m. Baumpflanzungen veranschlagt:

HHSt.	Bezeichnung	nachr.: Gesamtsoll 2023	AO-Soll (30.10.)	2024	2025	2026	2027	2028
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
58200.96000	Baumpflanzungen	1.314.319*	207.801	500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.300.000
75000.96000	Baumpflanzungen Hauptfriedhof	100.000	2.538	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
78000.96000	Baumpflanzungen an landwirtschaft- lichen Wegen	80.000	0	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		180.000	210.339	600.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.400.000
* inkl. HAR (414.319 EUR) und Mitteln aus dem Klimapakt nach § 8 Abs. 2 ThürKlimaG für 2023 (400.000 EUR)								

Die Mittel aus dem Klimapakt 2023 in Höhe von 400 TEUR sollen für die Baumpflanzungen in der Weimarer Straße und an der Gothaer Straße verwendet werden.

Unter Berücksichtigung dessen, dass es voraussichtlich auch im Jahr 2024 Mittel aus dem Klimapakt nach § 8 Abs. 2 ThürKlimaG geben wird, könnten sich die im Jahr 2024 auf der HHSt. 58200.96000 veranschlagten Ansätze entsprechend erhöhen. Die genaue Höhe kann erst nach Vorliegen der Bewilligung 2024 ermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein